

Kunst- und Fischereifest

Kein Achse-4-Projekt
Ancona, Italien

Projektüberblick

Das Projekt Kunst- und Fischereifest (Projekt ICTYS) wurde von der Gemeinde Ancona initiiert. Es soll die Zusammenarbeit zwischen Fischerei und Kunstgewerbe und so die Anziehungskraft der Hafenregion stärken. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit wurde ein Kunst- und Fischereifest ins Leben gerufen, das Kunst und Fischerei miteinander verbindet.



Die Veranstaltung ist Teil der größeren regionalen Initiative „Porti Aperti“ (offene Häfen), deren Ziel die Öffnung von Fischereihäfen für die Allgemeinheit, die Integration der Fischerei in das kommunale Alltagsleben, die Darstellung der lebhaften Fischereitradition der Region und die Förderung des Verzehrs heimischer Fischarten ist. Diese breiter angelegte Initiative wurde mit FIG-Unterstützung ursprünglich schon im Jahr 2005 ergriffen und erhält seit einigen Jahren Fördermittel aus staatlichen und kommunalen Quellen.

Im Verlauf des Festes verwandelt sich der Fischereihafen von Ancona in einen Ort für Kunstvorführungen: eine Fotoausstellung zum Thema Fischerei in Ancona, Filmvorführungen über verschiedene Aspekte des Lebens in einem Fischerort, Musikaufführungen, Verkostungen heimischer Fischarten und vieles mehr. Höhepunkt der Veranstaltung ist die Ausstellung „Das Meer“, bei der Künstlerinnen und Künstler aus aller Welt Fischerboote und Hafengebäude schmücken.

An der Entstehung des Festes mitgewirkt haben die Gemeinde Ancona, die heimischen Fischereiverbände und ein Kulturverein, der sich für die kulturelle Belebung mit Hilfe der Kunst einsetzt.



Wesentliche Erkenntnisse

- › **Bedeutung für FARNET-Themen:** Die Vermarktung des Kulturerbes einer Region und das Knüpfen von Beziehungen zwischen Fischerei und anderen Wirtschaftszweigen (Kunst) sind zentrale Themen von FARNET.
- › **Effektivität/Effizienz:** Das Projekt hat bei vergleichsweise geringen Kosten sowohl den Bekanntheitsgrad der Region im Inland als auch die Aufmerksamkeit für ihre Fischereitradition erhöht. Zur Eröffnungsveranstaltung am ersten Septemberwochenende 2010 kamen über 2000 Besucherinnen und Besucher. Auch das Medieninteresse war beträchtlich; landesweit wurde mehrfach in den Fernsehnachrichten über die Veranstaltung berichtet. Einundzwanzig Straßenkünstlerinnen und Straßenkünstler, davon fünf aus der Gemeinde, schmückten elf Fischerboote und mehrere Hafengebäude.
- › **Übertragbarkeit:** Die in Ancona gesammelten Erfahrungen kann sich jede (Industrie-) Hafenregion zunutze machen. Die größten Herausforderungen bestehen darin, einen fähigen Kulturpartner zu finden und den sinnvollen Dialog mit der Fischwirtschaft vernünftig zu fördern.
- › **Schlussbemerkung:** Das Projekt ist insofern neuartig, als die Fischerei aus kulturellem Blickwinkel betrachtet wird. Nicht oft werden Kunst und Fischerei so fantasievoll miteinander in Verbindung gebracht.



Gesamtkosten und Beitrag EFF

Projektgesamtkosten: € 25 000

EFF: € 0

Sonstige/Private: € 20 000 aus Staatshaushalt / € 5 000 aus Gemeindehaushalt

Projektinformationen

Projektbezeichnung: Kunst- und Fischereifest (ICTYS)

Projektdauer: 04./05. September 2010 (Abschlussveranstaltung)

Datum Fallstudie: Januar 2011

Projektträger

Giuliano Giordani

giuliano.giordani@comune.ancona.it

<http://www.maconline.it/pinta-paint-on-fishing-boat-popup-2010.html>

<http://www.portiaperti.regione.marche.it/?p=373>

FLAG

Frau Laura Gagliardini ist die Achse-4-Ansprechpartnerin für die Region Marche.

laura.gagliardini@regione.marche.it

Herausgeber: Europäische Kommission, Generaldirektion für maritime Angelegenheiten und Fischerei, Generaldirektor.

Haftungsausschluss: Während die Generaldirektion für Maritime Angelegenheiten und Fischerei für die Gesamtherstellung dieses Dokuments verantwortlich ist, übernimmt sie keinerlei Verantwortung für die Richtigkeit des Inhalts und die Genauigkeit der Daten.